

Pressemitteilung der Bürgerinitiative „Rettet Haselwald-Spitzmatten“

An die regionale Presse
BZ, Der Sonntag, Emmendinger Tor,
Regiotrends, SWR

Emmendingen, den 05.05.2016

Bürgerinitiative besteht auf 17.07.2016 als Durchführungstermin für Bürgerentscheid

Der Bürgerinitiative wurde vom Oberbürgermeister der Stadt Emmendingen mitgeteilt, dass aufgrund des Abstimmungsergebnisses im Stadtrat Emmendingen am 26.04.2016 der Bürgerentscheid „Haselwald-Spitzmatten“ nicht wie vereinbart am 17.07.2016 durchgeführt werden könne. Stattdessen wurde ein späterer Zeitpunkt in den Sommerferien angekündigt.

Die Bürgerinitiative akzeptiert diese Verschiebung nicht.

Nachdem der Stadtrat seinen ursprünglichen Beschluss vom 22.12.2015 zur Einleitung des Verfahrens zur Änderung des Flächennutzungsplanes in der Sitzung am 26.04.2016 nicht zurückgenommen hat, besteht für den Stadtrat eine Rechtspflicht zur Zulassung des Bürgerbegehrens, weil die Stadtverwaltung zuvor amtlich festgestellt hatte, dass das Bürgerbegehren die formellen und materiellen Anforderungen erfüllt. Der rein formale Beschluss über die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens hätte bereits in der Stadtratssitzung am 26.04.2016 erfolgen müssen.

Die Ablehnung bei Stimmgleichheit war erkennbar rechtswidrig.

Die Bürgerinitiative ist sehr befremdet, dass Oberbürgermeister Schlatterer bei der Abstimmung diese rechtswidrige Entscheidung durch seine eigene, bei dem Stimmenverhältnis letztlich ausschlaggebende Stimme, selbst herbeigeführt hat und nun gegen diesen Beschluss von Amts wegen Widerspruch einlegen muss.

Wenn nun durch Ihn mitgeteilt wird, dass aufgrund dieser Verzögerung der ursprüngliche Termin für den Bürgerentscheid in die Sommerferien verlegt werden muss, sehen wir darin den eindeutigen Versuch, durch Urlaubsabwesenheit vieler stimmberechtigter Bürgerinnen und Bürger die für einen erfolgreichen Bürgerentscheid notwendige Wahlbeteiligung zu verhindern.

Wie in einem Gespräch mit Vertretern der Stadtverwaltung am 07.04.2016 mitgeteilt, sind die Vorbereitungen der Stadtverwaltung für den Termin am 17.07.2016 bereits angelaufen. Da diese auch jetzt problemlos fortgesetzt werden können, ist keine Verzögerung erkennbar, die eine Verschiebung rechtfertigen würde.

Daher besteht die Bürgerinitiative auf den 17.07.2016 als Durchführungstermin für den Bürgerentscheid.

Dr. Martin Offenhäusser, Beate Desigaux und Siegfried Hertel
Sprecher der Bürgerinitiative